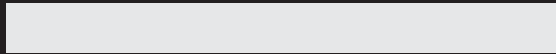


***TECHNISCHES
HANDBUCH***



Industrial Clean



Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean
Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean
Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean
Industrial Clean Industrial Clean Industrial Clean

Zur Erreichung bestmöglicher Resultate, wird die Verwendung von originaleM SISTEM AIR Verbrauchsmaterial empfohlen. Der in diesem Handbuch genannte Markenname SISTEM AIR ist ein registriertes Markenzeichen und Eigentum der Firma TECNOPLUS S.r.l.

- Typologie: Zentralstaubsaugeranlage für den Industriebereich
- Modell: Industrial Clean
- Revision 2.0.0

INHALTSVERZEICHNIS

1	BENUTZUNG DES HANDBUCHS	5
2	BESCHREIBUNG DER SAUGZENTRALE	5
3	TECHNISCHE MERKMALE	6
4	KONSTRUKTIONSMERKMALE	8
5	SICHERHEITSFUNKTIONEN	9
	5.1 Schutzart IP	10
	5.2 Schutzklasse für elektrische Betriebsmittel	10
	5.3 Unbedenklichkeitserklärung bezüglich Schadstofffreiheit	10
	5.4 Feste Schutzabdeckungen	10
	5.5 Abnehmbare Schutzabdeckungen	10
	5.6 Leitstand	10
6	SACHGEMÄSSE BENUTZUNG DES GERÄTS	11
7	UNSACHGEMÄSSE BENUTZUNG DES GERÄTS	11
8	AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR	12
9	BENUTZUNG DER STAUBSAUGANLAGE	13
	9.1 Einschalten der Saugzentrale	13
	9.2 Benutzung der Saugzentrale	13
10	ENTLEERUNG DES STAUBBEHÄLTERS	14
11	AUSWECHSELN DER FILTERKARTUSCHE	16
	11.1 Regenerierung der Filterkartusche	18
12	REPERATUREN UND ERSATZTEILE	19
	12.1 Kriterien für den Eingriff	19
	12.2 Empfohlene Ersatzteile	19
	12.3 Ausserbetriebnahme des Geräts (Allgemeine Regeln)	19
13	GERÄUSCHENTWICKLUNG	20
14	IDEALE POSITIONIERUNG DES GERÄTES ZUR VERRINGERUNG DES GERÄUSCHPEGELS	20
15	VIBRATIONEN	20
16	INSTALLATION	20
	16.1 Empfehlungen für die Installation	20
	16.2 Positionierung der Maschine	20
	16.3 Befestigung der Maschine	21
	16.4 Umwandlung von Rechts (Rohr Ausgang rechts) nach Links (Rohr Ausgänge links)	21
	16.5 Anschluss des Rohrleitungsnetzes	23
	16.6 Elektrischer Anschluss	24

- Typologie: Zentralstaubsaugeranlage für den Industriebereich
- Modell: Industrial Clean
- Revision 2.0.0

INHALTSVERZEICHNIS

16.7 Test der richtigen Drehrichtung des Motors für das Modell Revo 700	26
17 PROGRAMMIERUNG UND GEBRAUCH DES BORDCOMPUTERS	27
17.1 Hauptbildschirmseite	27
17.2 Einstellung Saugleistung	28
17.3 Menü Informationen	28
17.4 Menü Einstellungen	29
17.5 Menü Service	29
18 MENÜ INFORMATIONEN FILTERKARTUSCHE/STAUB/MOTOR/SERVICE	30
19 AUSWEIS DES PRODUKTS	32
20 PROGRAMMIERUNG DER WARTUNGSARBEITEN	33
21 TEST	35
22 SIGNAL WARTUNGEN	37
22.1 Signal Wartung Filter	37
22.2 Signal Wartung Staub	37
22.3 Signal Wartung Service	38
23 ALARMSIGNALE	39
23.1 Alarm Anschluss Can Bus	39
23.2 Alarm Inverter/Motorgebläse	40
23.3 Tabelle Codierung Alarmer Inverter und Fehlerbehebung	40
23.4 Alarm Temperatur Motorgebläse	42
24 ABFOLGE WARTUNGEN/ALARME	43
24.1 Abfolge Wartung Filter, Staub, Service	43
24.2 Abfolge Alarmer	44
25 FEHLERSUCHE	46

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. BENUTZUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese vom Hersteller verfasste Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Staubsauganlage. Sollte die Anlage weiterverkauft, verschenkt oder Drittpersonen anvertraut werden, muss die Anleitung dem neuen Benutzer oder Eigentümer ausgehändigt werden.

Die Bedienungsanleitung sollte sorgfältig benutzt und aufbewahrt werden.

Hauptziel dieser Bedienungsanleitung ist es, über den korrekten Gebrauch des Gerätes zu informieren, um optimale Leistungen im Einklang mit den Arbeitsbedingungen und der Sicherheit zu erreichen.

Es ist nicht erlaubt, Teile dieses Dokuments auf irgendeine Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Firma TECNOPLUS s.r.l., Markeninhaberin von SISTEM AIR, zu vervielfältigen, zu kopieren und zu verbreiten. Die Firma TECNOPLUS s.r.l. behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit und ohne vorherige Bekanntgabe Verbesserungen und Änderungen an der Bedienungsanleitung und am Gerät selbst durchzuführen.

2. BESCHREIBUNG DES GERÄTS

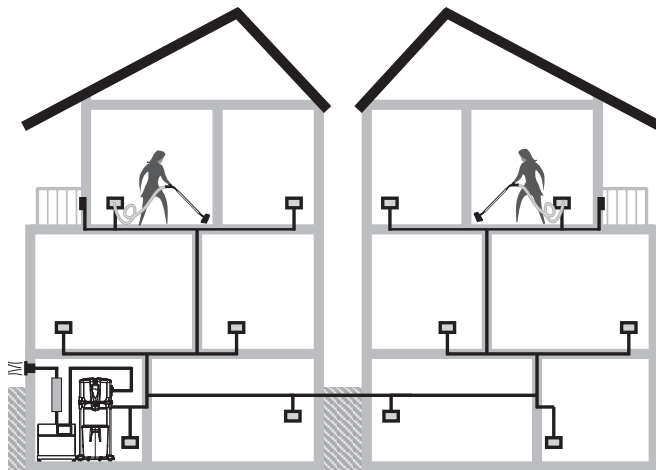
Die ständige Forschung im Bereich der Zentralstaubsauganlagen, verbunden mit hoher elektronischer Technologie, hat es TECNOPLUS srl ermöglicht, dieses Produkt zu realisieren.

Das sich für jede Gebäudeart (Wohn-, Büro-, Hotel- und Dienstleistungsgebäude) geeignete Staubsaugsystem besteht aus einer unter oder über Putz oder unter einer abgehängten Decke verlegten PVC-Rohrleitung, die alle Räume erreicht und an deren Ende sich die Saugsteckdosen befinden. Die Saugzentrale SISTEM AIR selbst befindet sich in einem Abstellraum, einer Garage oder einem anderen dazu geeigneten Raum und ist mit der Rohrleitung verbunden.

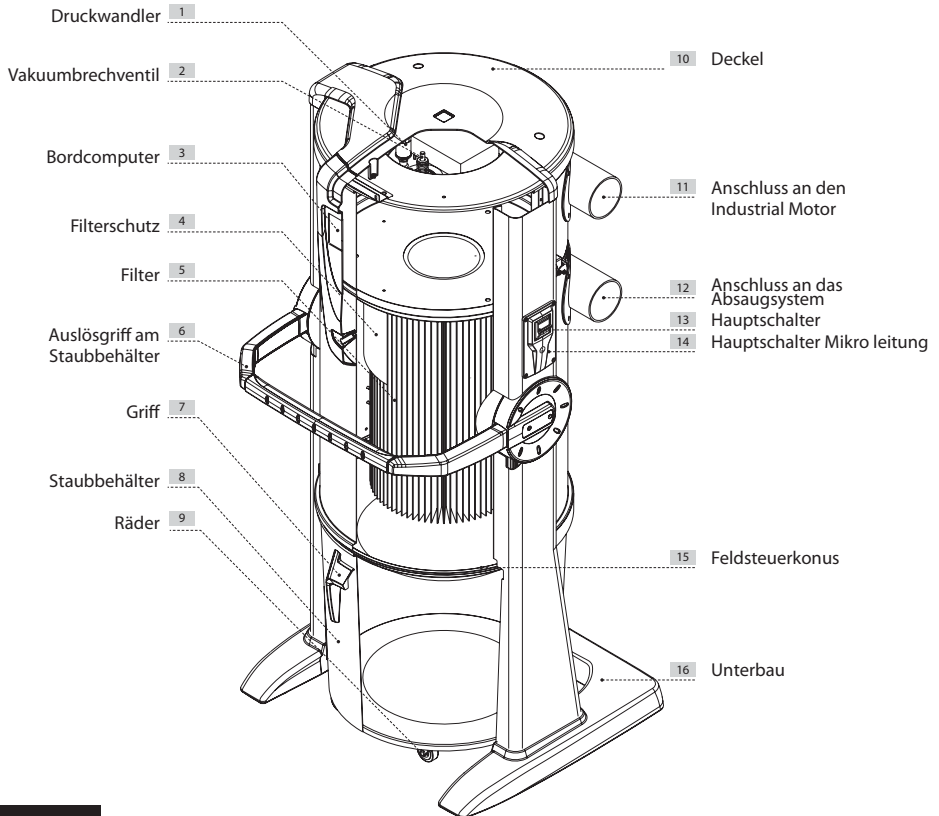
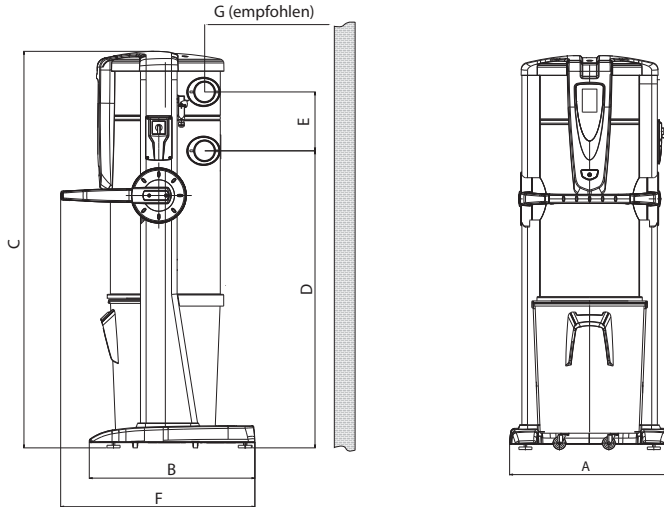
Die Saugzentrale wird in Betrieb genommen, indem die Verbindungsmuffe des Saugschlauchs in eine der Saugsteckdosen gesteckt wird.

Wenn das Rohrleitungssystem über keinen Elektroschaltkreis verfügt, kann die Zentrale über Fernsteuerung (Zubehör auf Nachfrage) bedient werden.

Der Staubabscheider Industrial Clean stellt in Kombination mit den neuen Motoren "Industrial Motor" eine Innovation für die Verwendung im professionellen Bereich (kleine Hotels, Büros, Sportanlagen, Schönheitssalons) bei kleinem Raumbedarf dar. Auch er verfügt über eine elektronische Steuerung der zweiten Generation, welche von Sistem Air für ihre Saugzentralen eingeführt wurde und welche eine vereinfachte Benutzung des Systems ermöglicht.



3- TECHNISCHE DATEN



Industrial Clean			
Modell Artikel		Industrial Clean Small	Industrial Clean Big
		3403.0	3403.1
Wartungscomputer		JA	JA
Vakuumbrechventil		JA	JA
Schutzgrad	IP	20	20
Versorgungsspannung	V ac	220/240	220/240
Frequenz	Hz	50/60	50/60
Maximale Luftumwälzung (Motor)	m ³ /h	700	1200
Filteroberfläche	cm ²	24000	43400
Fassungsvermögen Staubbehälter	l	62	106
Gewicht	kg	53	67
Maß A	mm	615	750
Maß B	mm	633	633
Maß C	mm	1515	1616
Maß D	mm	1135	1148
Maß E	mm	281	281
Maß F	mm	745	745
Maß G	mm	500	500
Maß M (Lufteingang)	mm	80	100
Maß N (Abluft)	mm	80	100

4 - KONSTRUKTIONSEIGENSCHAFTEN

Die Staubabscheider Industrial Clean Small und Industrial Clean Big können in unterschiedlichen Situationen verwendet werden, dank ihrer Vielseitigkeit und Kombinationsmöglichkeiten mit den anderen Komponenten des industriellen Zentralstaubsaugsystems.

Die Staubbehälter sind in zwei Versionen mit unterschiedlichem Fassungsvermögen verfügbar und können in großen oder kleinen Industriekomplexen verwendet werden.

Die Wahl hängt von der maximalen Luftumwälzung der Motoren, an die sie angeschlossen werden, und von der Anzahl der Benutze ab.

Da die industriellen Staubabscheider eine Teil der Anlage sind, empfiehlt es sich, die endgültige Wahl erst zu treffen, nachdem das Projekt in seiner Gesamtheit geplant wurde, wobei die Verwendungsanforderungen und der Installationstyp sowie auch die anderen für das komplette Staubsaugsystem benötigten Elementen in Betracht gezogen wurden.

Luftumwälzung des Motors	MODELL	ARTIKEL	Empfohlene Benutzer-Anzahl Ø 32	Empfohlene Benutzer-Anzahl Ø 40	Wartungs-Computer	Fassungsvermögen Staubbehälter Liter	Filter-Oberfläche cm ²	Versorgungs-Spannung V ac
Bis zu 700 m³/h	Industrial Clean Small	3400.0	4	3	JA	62	24000	220/240
Bis zu 1200 m³/h	Industrial Clean Big	3400.1	8	4	JA	106	43400	220/240

Die Staubabscheider Industrial Clean sind gemäß der von EU-Richtlinien und Direktiven vorgegebenen Kriterien geplant und gebaut, ohne dabei auf Funktionalität, Leistung und praktische Handhabung zu verzichten.

Zusammenfassung der wichtigsten technischen Eigenschaften:

- Zylinderförmiges Gerätegehäuse aus Epoxid-lackiertem Metall.
- Unterbau mit stoßdämpfendem Material zum Schutz der Saugzentrale verkleidet.
- Staubsammeleimer aus Metall (Fassungsvermögen 62/106 Liter) mit Rädern zur Fortbewegung.
- Staubbeutel und Beutelspannvorrichtung für den Staubbehälter, um schnell und hygienisch das angesaugte Material zu entsorgen.
- Rohr-Anschlüsse können sowohl rechts als auch links erfolgen.
- Vakuumbrechventil, um zu vermeiden dass der Motor unter kritischen Bedingungen arbeitet.
- Stromversorgung der Saugdosen mit 12 V DC.
- Filterkartusche der Klasse M aus Polyester, mit Wasser auswaschbar.
- Filterschutz aus Metall, um einen zufälligen Bruch zu vermeiden.
- Bordcomputer zur Steuerung der Wartungszyklen mit Signalisierung des vollen Staubbehälters, der notwendigen Reinigung der Filterkartusche, der Maschinenwartung.
- Vorbereitung für die Verbindung an ein Fernsteuerhilfssignal für die Wartung (optional).
- Flüssigkeitsabsaugung mittels optionalem Zubehör.
- Aspiration von elektrostatischem Material unter Voraussetzung eines geerdeten Rohrleitungsnetzes aus Metall.
- Mögliche Nachrüstung mit dem Autocleaner-Selbstreinigungssystem.
- Druckmesswandler.
- Exklusives System der automatischen Regelung der Saugleistung je nach Anzahl der gleichzeitigen Benutzer (bei den "Matic" genannten Motoren).

Ein innovatives Kontroll- und Wartungssystem, integriert in der installierten Elektronik der Saugzentrale, ermöglicht es dem Anwender auf einfache und unmittelbare Weise mit der Anlage interaktiv zu werden. Die Wartung kann so programmiert werden, wie für den Benutzer erforderlich, wobei das Display leicht verständliche Meldungen über den Zustand der Maschine zusammen mit Informationen über Schritte zur Behebung von eventuellen Anomalien liefert.

5 - SICHERHEITSFUNKTIONEN

Wir empfehlen, alle Anweisungen bezüglich Installation, Benutzung und Wartung in diesem Handbuch genau durchzulesen.

Folgende WARNHINWEISE müssen immer befolgt werden:

- Das Gerät darf für keine anderen Zwecke verwendet werden, als jene, für die es entwickelt wurde.
- Während des Betriebs Kinder von der Saugzentrale fernhalten und vermeiden, dass sie mit dem Gerät und den Saugsteckdosen spielen.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) benutzt werden, deren psychisch-geistige sowie sensorische Fähigkeiten beschränkt sind oder die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnis verfügen, soweit sie nicht beaufsichtigt oder in der Handhabung des Geräts von für die Sicherheit verantwortlichen Personen unterwiesen wurden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Die Stromversorgung des Gerätes sofort unterbrechen:
 - sollte das Netzkabel durchgescheuert oder anderweitig defekt ist
 - sollte die Saugzentrale dem Regen oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt gewesen sein
 - sollte die Saugzentrale einen Stoß oder Schlag abbekommen haben oder das Gehäuse beschädigt sein
 - sollte der Verdacht bestehen, dass das Gerät gewartet oder repariert werden muss
- Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten, beim Entleeren des Staubbehälters oder bei Auswechseln des Filters Schutzhandschuhe und Staubmaske tragen.
- Es sind ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.
- Es dürfen keine Textilien, schwere Gegenstände, Asche oder Glutreste aufgesaugt werden.
- Keine Flüssigkeit aufsaugen.
- Das Gerät nicht ohne Filterkartusche benutzen.
- Abluftleitungen und Kühlschlitze des Motors nicht versperren.
- Es dürfen nicht mehrere Saugsteckdosen gleichzeitig benutzt werden.
- Die Anlage nicht in Betrieb lassen, wenn sie nicht verwendet wird, und die Stromversorgung unterbrechen, sollte sie für einen längeren Zeitraum unbenutzt bleiben.
- Keinen Baustellendreck (Zement-, Kalk- und Putzrückstände etc.) nach Einbau der Saugzentrale absaugen, da die Filterkartusche dadurch schnell verstopfen kann.
- **Kein Material ansaugen, das elektrostatische Ladungen im Rohrsystem verursachen kann, wenn das dem Hersteller nicht vorab mitgeteilt wurde.**

Es wird auch daran erinnert, dass sich Piktogramme oder Gefahren- und Verbotshinweise in Teilen des Geräts angebracht sind, wo Gefahrensituationen auftreten können, wenn nicht die vorgeschriebenen entsprechenden Bedingungen beachtet werden.

HINWEIS: Die Firma TECNOPLUS S.R.L. lehnt jedwede Verantwortung oder Garantieübernahme ab, sollte der Käufer, oder wer auch immer, Veränderungen oder auch nur minimale Eingriffe am erworbenen Gerät durchführen.

Das Gerät ist so konzipiert und realisiert, das es sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der Anwendung allen Anforderungen des Marktes für Zentralsauganlagen für den Hausgebrauch aufs Beste erfüllen kann.

Alle für seine Konstruktion verwendeten Materialien und Bauteile entsprechen den CE-Sicherheitsvorschriften. Die Zertifikatsunterlagen sind bei der Firma TECNOPLUS S.R.L. hinterlegt.

5.1 Schutzart IP

IP 20: Einheit mit Schutz gegen feste Objekte größer als 12 mm und nicht gegen das Eindringen von Wasser geschützt.



5.2 Schutzklasse für elektrische Betriebsmittel

KLASSE I: Gerät mit einfachem Schutzleitersystem.

Das Gerät muss an die geerdete allgemeine elektrische Leitung angeschlossen werden.



5.3 Erklärung zur Schadstofffreiheit

Die Firma TECNOPLUS S.r.l. erklärt, dass ihre Produkte und Geräte mit Materialien hergestellt wurden, die den festgelegten Grenzwerten der geltenden Vorschriften in Bezug auf Gesundheits- und Umweltschutz entsprechen und keine als SVHC (Substance of Very High Concern) klassifizierte Stoffe enthalten, in Übereinstimmung mit der Verordnung EG 1907/2006 (REACH-Verordnung, d.h. zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe; Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemical substances). Obwohl bei den Rohstoff verarbeitenden Herstellungsvorgängen und bei den Produktfertigungsvorgängen oben genannte Substanzen nicht verwendet werden, kann ihr Vorkommen in PPM-Konzentrationen aufgrund von Mikro-Verschmutzung der Rohstoffe nicht ausgeschlossen werden.

5.4 Feste Schutzabdeckungen

Der Zugang zu den elektrischen Teilen ist durch Abdeckungen geschützt, die mit Torx-Schrauben befestigt sind, welche auch für die Abschirmung der schalldämmenden Abdeckung des Motorgehäuses verwendet werden.

Jeder Eingriff in die Steuerzentrale und an den Motoren muss von qualifiziertem Fachpersonal bei abgetrenntem Schaltkreis durch gezogenen Netzstecker durchgeführt werden.

5.5 Abnehmbare Schutzabdeckungen

Es sind keine beweglichen Schutzabdeckungen vorhanden, jede Abdeckung ist fest mittels spezieller Schrauben fixiert.

TECNOPLUS s.r.l. weist darauf hin, dass es streng verboten ist, die bei der Geräteentwicklung und -herstellung verwendeten Schrauben durch solche mit anderen technischen Merkmalen zu ersetzen.

TECNOPLUS s.r.l. wird im Fall einer Manipulation durch den Kunden sofort den Garantieanspruch außer Kraft setzen.

5.6 Befehlsstand

Das Gerät ist mit einer Kontrollstation ausgestattet, über die der Betrieb mittels einer einfachen grafischen Benutzeroberfläche konfiguriert werden kann.

Vom Befehlsstand (Display) können die Routinewartungsvorgänge kontrolliert und programmiert werden. Die Arbeitsstationen sind dagegen dank dem Rohrleitungsnetz in den verschiedenen Räumen dezentralisiert.

Der Benutzer kommt daher während des Betriebs der Maschine nicht mit ihr in Kontakt, es sei denn für die Inbetriebnahme und die direkt Nutzung der Sauganlage an der Zentrale.

6 - VORGESEHENE VERWENDUNG DES GERÄTS





Der Staubabscheider Industrial Clean wurde ausschließlich für das Absaugen von Staub, von kleinsten Feststoffen und Trockenmaterial entwickelt.

Die Verwendung des Staubabscheiders, der an ein unter Putz verlegtes PVC-Rohrleitungssystem sowie an das feste Stromleitungsnetz angeschlossen wird, ist für den industriellen Bereich vorgesehen.

Die Staubabscheider Industrial Clean Small und Big müssen mit einem oder mehreren Gebläsemotoren kombiniert werden: bei Anlagen mit einer Luftumwälzung bis 700 m³/h mit der Small-Version und bis 1200 m³/h mit der Big-Version.

Diese Komponenten werden bei Anlagen mit folgenden Eigenschaften benutzt:

- Steigleitung 63/80 mm (für die Small-Version) oder 63/80/100 mm (für die Big-Version), je nach der gewählten Konfiguration.
- Staubeingang 80 mm (Small) oder 100 mm (Big).
- Einphasen-Stromversorgung 220/240 V.
- gleichzeitige Anlagenbenutzung durch vier Bediener für das Modell Small oder durch acht Bediener für das Modell Big.

MODELL	BENUTZER Ø FLEXIBLER SCHLAUCH 32 mm	BENUTZER Ø FLEXIBLER SCHLAUCH 40 mm
Industrial Clean SMALL		
Industrial Clean Big		

7 - NICHT VORGESEHENE VERWENDUNG DES GERÄTS

Es ist sehr wichtig, das Gerät NICHT für folgende Arbeiten zu verwenden, die als unsachgemäß und gefährlich anzusehen sind:

- Es darf nicht zum Aufsaugen von Geweben, schweren Gegenständen oder glühendem Material verwendet werden.
- Es darf keine Flüssigkeit damit aufgesaugt werden.

Außerdem wurde das Gerät nicht für Anwendungen in explosionsgefährdeter Umgebung entwickelt:

- Es ist verboten, Materialien mit hoher Explosionsgefahr (Schießpulver) oder Materialien aufzusaugen, die an und für sich harmlos sind, aber sich im Innern des Staubbehälters mit anderen Materialien vermischen und gefährliche chemische Reaktionen auslösen können.
- Es ist absolut verboten, die Sauganlage in explosionsgefährdeten Bereichen oder außerhalb der normalen Temperatur-, Druck und Feuchtigkeitsstandards zu verwenden.
- **Kein Material saugen, das elektrostatische Ladungen im Rohrsystem verursachen kann, wenn das dem Hersteller nicht vorab mitgeteilt wurde.**

Es ist nicht erlaubt, das Gerät für Zwecke zu verwenden, die von den oben aufgeführten abweichen.

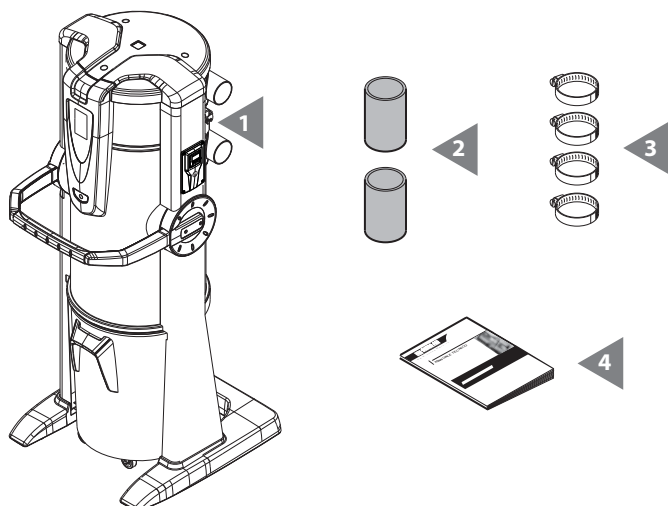
Jedwede Änderung oder Anpassung der Saugzentrale, um diese für das Aufsaugen von einem bestimmten Materialtyp geeignet zu machen, muss schriftlich vom Hersteller genehmigt werden.

Jede vom ursprünglichen Zweck der Anlage abweichende Verwendung stellt eine anomale Kondition dar, die dem Gerät schaden kann und eine ernst zu nehmende Gefahrenquelle für den Benutzer sein kann.

8 - AUSSTATTUNG UND ZUBEHÖR

Die Verkaufspackung der Zentrale, enthält zusätzlich zu dem Gerät, auch die Zubehörausrüstung, bestehend aus den folgenden Teilen:

- 1) N°1 Industrial Clean
- 2) N°2 Gummihülse zum Anschluss an das Rohrleitungsnetz der Sauganlage
- 3) N°4 Rohrschellen in Metall für die Befestigung der Muffen
- 4) N°1 Handbuch Einbau, Einsatz und Wartung



9 BENUTZUNG DER SAUGZENTRAL

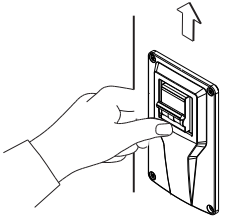
Wenn der Staubabscheider **Industrial Clean**, an das Stromnetz angeschlossen ist, setzt der Betrieb jedes Mal dann ein, wenn ein Schlauch an eine Saugdose in einem der Räume angeschlossen wird.

Dies geschieht dank einem Elektrokontakt, der sich direkt in der Saugsteckdose befindet und der, wenn er einmal aktiviert ist, die Freigabe zum Einschalten des Motors der Saugzentrale gibt.

Diese spezielle Elektronik basiert auf einer hochentwickelten Software, die eigens für System Air entwickelt wurde und die den Benutzer mithilfe einer spezifischen Meldung informiert, wann die normale Wartung durchgeführt werden muss.

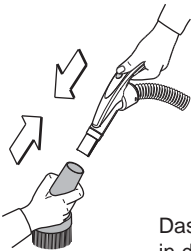
Diese Wartung sieht die Entleerung des Staubbehälters und die regelmäßige Reinigung der Filterkartusche vor.

9.1 1 Einschalten der Saugzentrale



- 1 Den sich rechts oben an der Saugzentrale befindenden Hauptschalter auf Position «I-ON» stellen. Das Display leuchtet auf und zeigt somit an, dass das Gerät unter Strom steht.

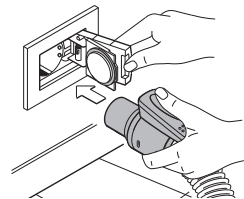
9.2 Benutzung der Saugzentrale



- 1 Am Griff des flexiblen Schlauchs das für die gewünschte Art des Reinigungsvorgangs geeignete Zubehörteil montieren (je nach Schmutzart oder zu reinigender Oberfläche etc.).

Das andere Ende des Schlauchs in die sich in der Wand befindenden Saugdose stecken. Durch ein Elektrosignal in der Saugsteckdose schaltet sich dadurch der Motor des Geräts ein.

2



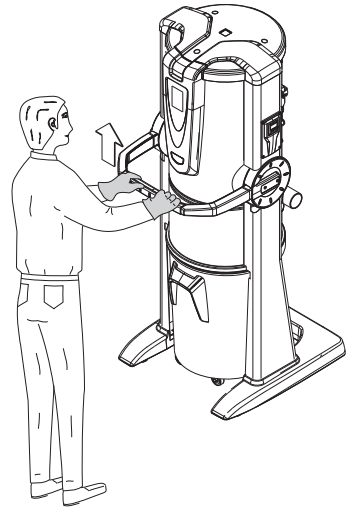
Nach Benutzung den Schlauch aus der Saugdose ziehen und dabei die Verschlussklappe in ihrer Schließbewegung begleiten. Lässt man die Klappe zuschnappen, verursacht dies einen harten Schlag gegen die Dose, da die Saugwirkung der Zentrale noch anhält und dadurch ein Unterdruck besteht, der ein abruptes, hartes Zuschnappen auslöst.

Die Saugzentrale ist derart programmiert, dass sie einige Sekunden benötigt, bevor sie sich ausschaltet, da der Absaugeffekt im gesamten Rohrleitungsnetz beendet sein muss.

10 ENTLEERUNG DES STAUBBEHÄLTERS

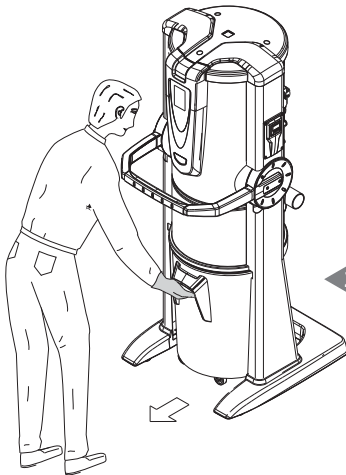
Mit beiden Händen den
Entriegelungsgriff bewegen.

1



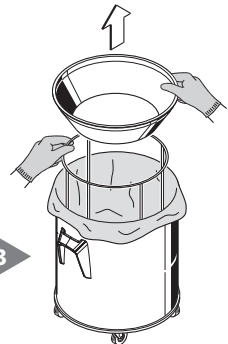
2

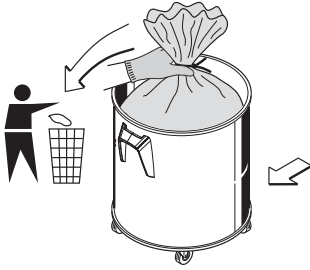
Den Staubbehälter entnehmen.



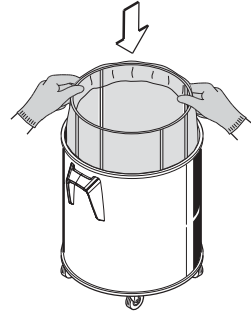
Den Trichter und die Beutelspannvorrichtung
herausnehmen

3

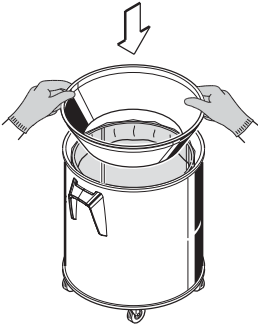




4 Den Staubbeutel zubinden und aus dem Behälter nehmen

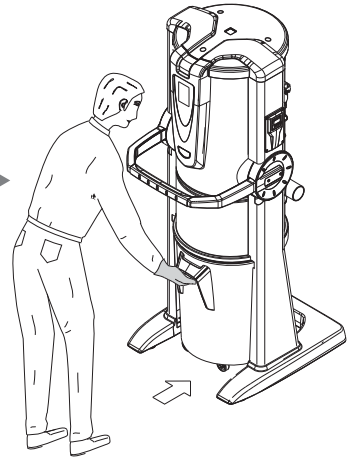
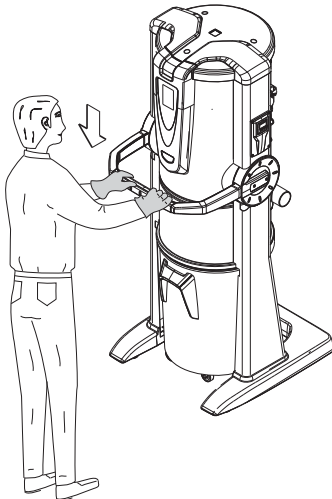


5 Einen neuen Beutel in die Spannvorrichtung einspannen



6 Den Trichter wieder einsetzen

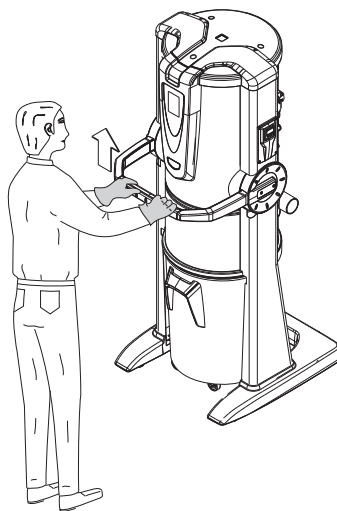
7 Den Staubbehälter wieder einsetzen



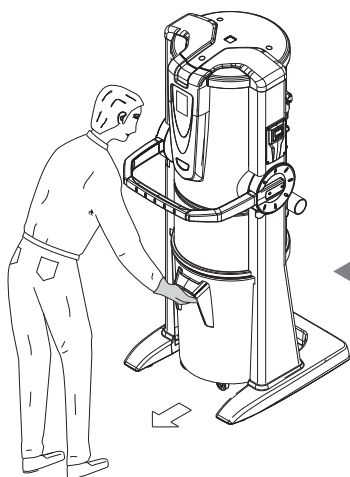
8 Mit beiden Händen den Verschlusshebel hinunterklappen

11 WECHSEL DER FILTERPATRONE

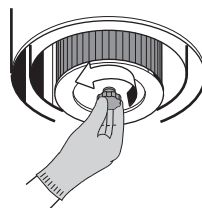
Mit beiden Händen den Verschlusshebel hochklappen **1**



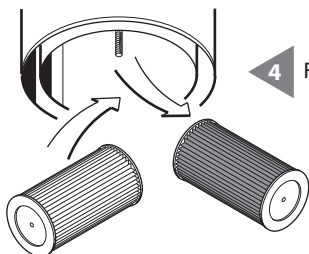
2 Den Staubbehälter herausnehmen

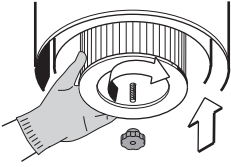


Den Verschlussknopf drehen **3**



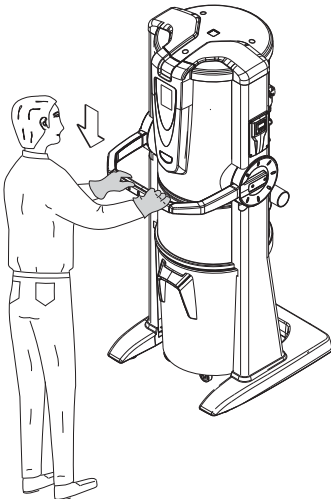
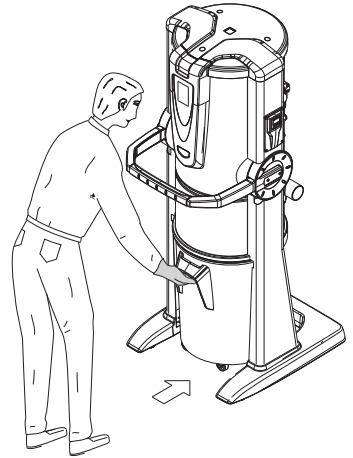
4 Filterkartusche austauschen





5 Verschlussknopf festdrehen

Staubbehälter wieder einsetzen 6



7 Mit beiden Händen den Verschlusshebel herunterdrücken

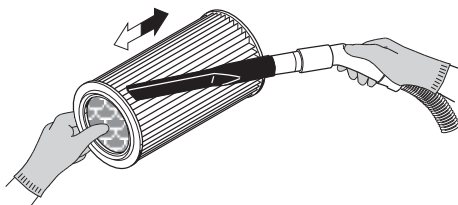
11.1 Regenerierung der Filterkartusche



ACHTUNG
DAS GERÄT NICHT OHNE FILTERPATRONE VERWENDEN. VOR
DURCHFÜHRUNG DER FOLGENDEN PROZEDUR, IST ES NOTWENDIG
EINE NEUE FILTERKARTUSCHE EINZUSETZEN.

Die Filterkartusche kann mehrmals regeneriert werden, indem der Schmutz von der Filteroberfläche mithilfe der Sauganlage selbst und dem Strahlrohr abgesaugt wird.

1



2

Überprüfen, dass die Filterfläche keine Risse aufweist, da das Filter ansonsten nicht wiederverwendbar wäre.



3

Die Filterkartusche kann unter fließendem Wasser ausgewaschen werden.

ACHTUNG: Vor Wiedereinsetzen der Kartusche sicher gehen, dass diese vollkommen trocken ist.

12 - REPARATUREN UND ERSATZTEILE

12.1 Kriterien für den Eingriff

Es ist absolut verboten, Reparaturen und/oder Wartungsarbeiten an der Saugzentrale vorzunehmen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.



Alle aufgrund von Defekten oder Fehlfunktionen nötigen Reparaturarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal des Kundendienstes durchgeführt werden.

Sollten Eingriffe von nicht autorisiertem Personal vorgenommen werden, verfällt die eventuell geltende Garantie des Produktes und der Hersteller ist jeglicher Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die durch diesen Eingriff entstanden sind, enthoben.

12.2 Empfohlene Ersatzteile

Es empfiehlt sich, rechtzeitig jene Ersatzteile zu besorgen, die besonders schnell verschleißen.

Um eine optimale Funktionstüchtigkeit der Saugzentrale zu garantieren, sollten ausschließlich Original-SYSTEM-AIR-Ersatzteile, wie nachstehend aufgelistet, verwendet werden.

BESCHREIBUNG	CODE ERSATZTEIL	MODELL	
Filterkartusche	1610.2	Industrial Clean Small	
Filterkartusche	1610.4	Industrial Clean Big	
Staubbeutel für den Behälter	1614.2	Industrial Clean Small	
	1614.3	Industrial Clean Big	

12.3 Ausserbetriebnahme des Geräts (Allgemeine Regeln)

Wenn man die Anlage außer Betrieb nehmen möchte, muss dies in Übereinstimmung mit den Gesundheits- und Umweltschutzvorschriften geschehen.

Bevor die Anlage entsorgt wird, muss man sich informieren, wer zur Entsorgung des Geräts autorisiert ist und zu welcher Recyclingstelle es gebracht werden kann.

Die Entsorgung und das Recycling jedweder Bauteile der Anlage muss nach den geltenden Vorschriften geschehen.

13 - GERÄUSCHENTWICKLUNG

Es wurde eine Geräuschpegelmessung durchgeführt, bei der der Schalldruck und die akustische Stärke der Zentrale gemessen wurden. Der Testbericht ist bei der Fimra TECNOPLUS S.r.l. aufbewahrt.

14 - IDEALE AUFSTELLUNG DES GERÄTS ZUR VERRINGERUNG DES GERÄUSCHPEGELS

Um die Geräuschemission der Zentrale zu verringern, kann man einige nützliche Ratschläge und Maßnahmen befolgen. Wie beispielsweise:

- Eventuell schalldämmende Wandverkleidungen an den beiden Seitenwänden anbringen, sollten diese nah zueinander stehen, um die Schallwelle zu brechen und zu vermeiden, dass Resonanz zwischen den beiden Wellen entsteht, welche ein Echo zwischen den beiden sich gegenüberliegenden Wänden erzeugen könnte.
- Eventuell auch die Decke mit schalldämmendem Material isolieren.

15 - VIBRATIONEN

Während des Saugvorgangs kommt es über den Saugschlauch zu keinem Kontakt zwischen Hand, Arm oder Körper des Benutzers mit der Saugzentrale, es werden daher keine Vibrationen übertragen. Daher besteht keinerlei Risiko.

16 - INSTALLATION



**ACHTUNG -
DIE MONTAGE MUSS VON QUALIFIZIERTEM FACHPERSONAL
DURCHFÜHRT WERDEN**

16.1 EMPFEHLUNGEN FÜR DIE INSTALLATION

Der Staubabscheider Industrial Clean verfügt über einen Anschluss an das Abluft-Rohrleitungssystem, über welches die Mikrostaubpartikel nach außen abgeführt werden können, da diese nicht von der Filterkartusche abgefangen werden können. Das Gerät muss in einem technischen Lokal oder in Abstellräumen installiert werden (z.B. Garage, Keller oder ähnlichen Räumen), geschützt vor Wind und Regen, Feuchtigkeit sowie vor Temperaturschwankungen (Arbeitsumwelttemperatur $-5 \div 45 \text{ }^\circ\text{C}$, relative Feuchtigkeit $20 \div 85\%$ ohne Kondenswasser oder Gefrieren). Es empfiehlt sich, das Gerät fern vor Wärmequellen, wie z.B. Öfen oder Heizkörpern, aufzustellen (NB: Die Saugzentrale verfügt über Schutzart IP20).

In der Planungsphase empfiehlt es sich, Messungen durchzuführen, um die optimale Installationsposition der Saugzentrale in Beziehung zur Gesamtanlage bestimmen zu können, wobei aus Gründen der Zugänglichkeit ein angemessener Raumbedarf für die Installation, die Benutzung und die Wartung sowie für eine korrekte Luftzirkulation um das Gerät einkalkuliert werden muss.

Die Konstruktionseigenschaften ermöglichen es zudem, die Saugzentralen an das Leitungssysteme sowohl rechts als auch links anzuschließen. Bei in mehreren Stockwerken verlegten Rohrleitungen empfiehlt sich, die Saugzentrale in der untersten Etage aufzustellen.

16.2 Aufstellung des Geräts

Um eine korrekte Benutzung und problemlose Wartung des Geräts zu ermöglichen, empfiehlt es sich,

an drei Seiten mindestens 60 cm Freiraum zu lassen (ausgeschlossen die Seite, wo das Gerät an der Wand befestigt ist).

16.3 Befestigung der Saugzentrale

Es sind keine spezifischen Verankerungen notwendig. Dennoch sollte überprüft werden, ob der Installationsort folgenden Sicherheitskriterien entspricht:

- die Aufstellfläche muss solide, perfekt eben und horizontal sein;
- die Aufstellfläche darf keinen Vibrationen ausgesetzt sein. Außerdem muss die Fläche durchgehend gerade sein, damit die Zentrale stabil steht

16.4 Umwandlung von Rechts (Rohrleitungsausgang rechts) nach Links (Rohrleitungsausgang links)

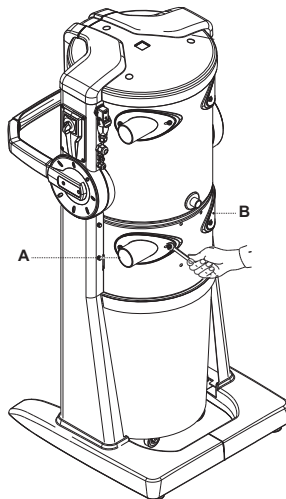
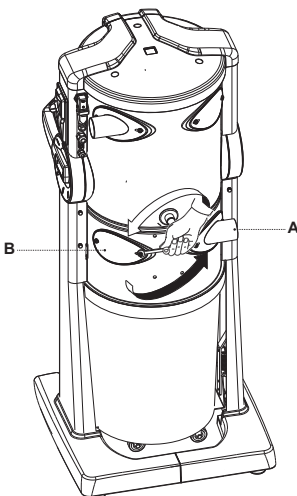
Normalerweise werden die Saugzentralen mit den Absaug- und Abluftstutzen auf der rechten Seite geliefert (Rechts-Version).

Bei Bedarf können aber beide Anschlussstutzen links angebracht werden (Links-Version).

Um diese Änderung vorzunehmen sind folgende Schritte nötig:

Den Absaugstutzen "A" und die Abdeckplatte "B" abschrauben.

1

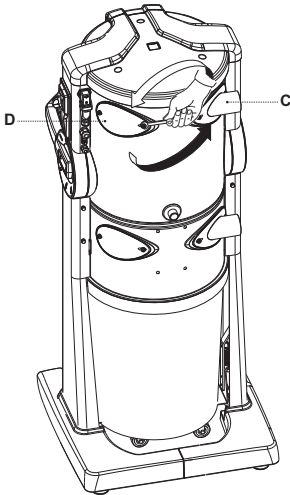
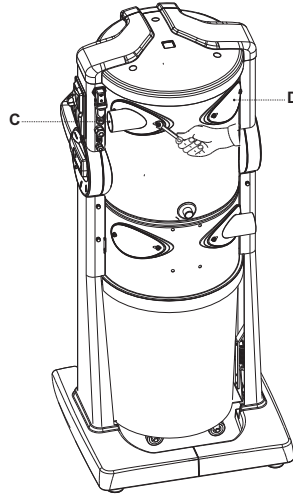


2

Nach dem Seitenwechsel des Absaugstutzens "A" diesen sowie die Abdeckplatte "B" erneut festschrauben. In dieser Phase den Absaugstutzen wie abgebildet um 180° drehen.

Den Absaugstutzen "C" und die Abdeckplatte "D" abschrauben.

3



4

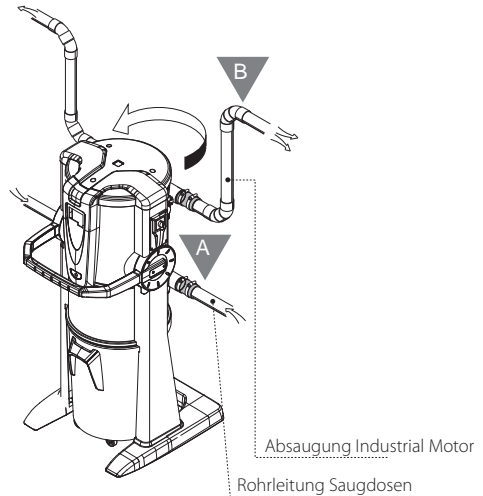
Nach dem Seitenwechsel des Absaugstutzens "C" diesen sowie die Abdeckplatte "D" erneut festschrauben.
In dieser Phase den Absaugstutzen wie abgebildet um 180° drehen.

16.5 Anschluss an das Rohrleitungsnetz (siehe Abbildung)

Die Anschlüsse für die Verbindung an die Abluftrohrleitung außen können sowohl links als auch rechts an der Saugzentrale angebracht werden.

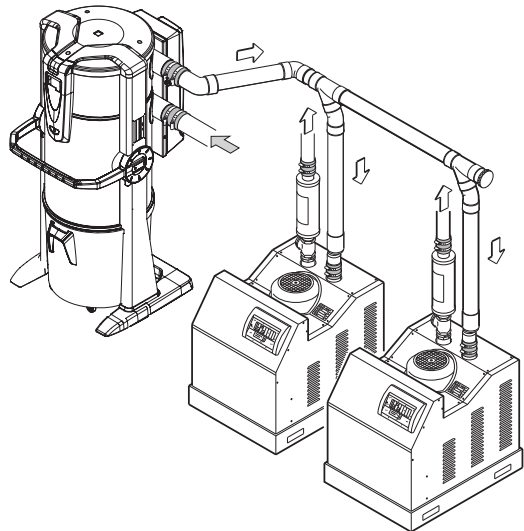
A Mithilfe des Stutzens und der beigefügten Metallklemmen, die Saugzentrale an das Luftabsaugrohr anschließen.

B Mithilfe des Stutzens und der beigefügten Metallklemmen die Saugzentrale an das Absaugrohr des Gebläses anschließen.



N.B. Es empfiehlt sich, den Abscheider möglichst nahe bei dem Industrial Motor anzubringen, um Leistungsverluste, hervorgerufen durch die Länge des Rohrleitungsnetzes, die Verwendung von Kurven und Abzweigungen, zu vermeiden.

Beispiel eines Anschlusses an das Rohrleitungssystem.



16.6 Anschluss an das Stromnetz



ACHTUNG: Der Elektroanschluss muss AUSSCHLIESSLICH von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

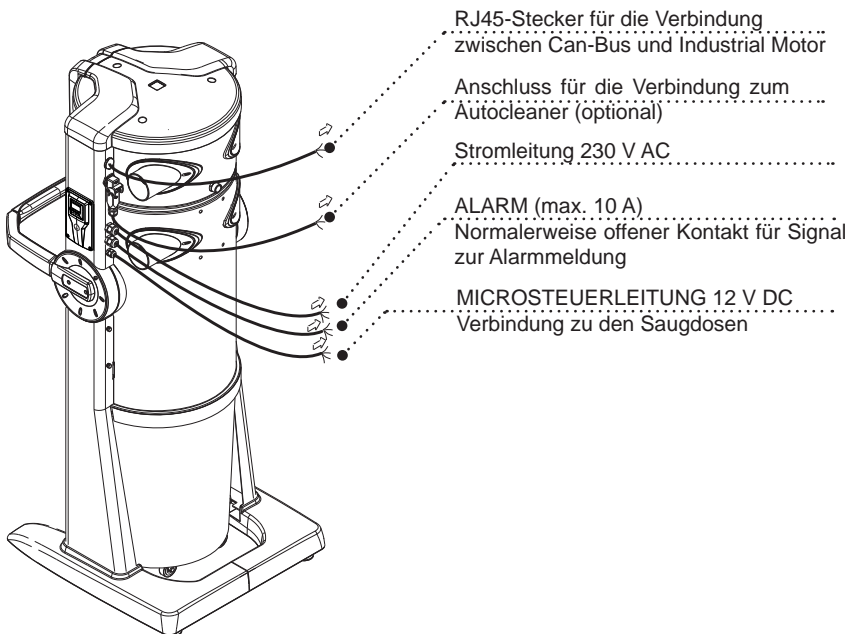
Vor dem elektrischen Anschluss muss sichergestellt werden, dass die Netzspannung der für die Saugzentrale notwendigen Spannung entspricht (siehe Typenschild).

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen und/oder Sachen die durch eine Verbindung mit einer nicht den Vorschriften entsprechenden elektrischen Anlage verursacht werden.

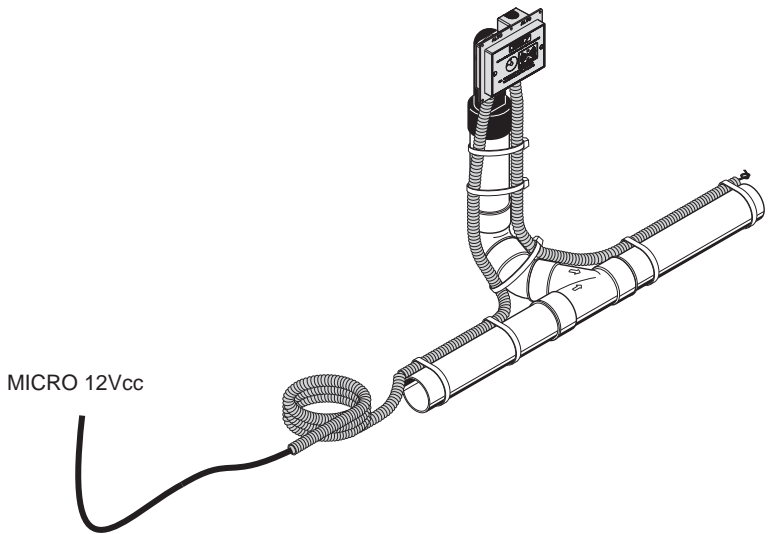
Um den elektrischen Anschluss herzustellen wie folgt vorgehen (siehe Abbildung):

- Das Kabel für das Aktivierungssignal (Mikrosteuerleitung) an die Saugdosen anschließen.
NB Die Kabel der Mikrosteuerleitung müssen getrennt von der Hauptstromleitung verlegt werden.
- Den Netzstecker der Sauganlage in die entsprechende Steckdose einstecken.
- Überprüfen Sie, dass die elektrische Anlage der Wohnung den bestehenden technischen Vorschriften entspricht.
- Die Stromzufuhr darf nicht über einen provisorischen Schaltschrank (zum Beispiel Baustellen-Schaltschrank) erfolgen, um eine mögliche Beschädigung der elektronischen Bauteile zu vermeiden.

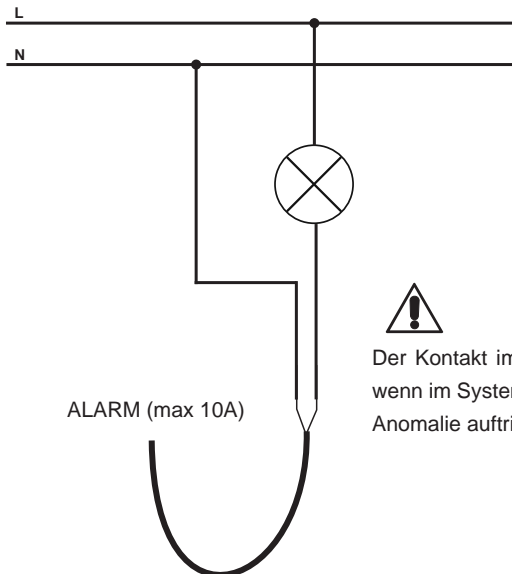
N.B. Das Can-Bus-Kabel, das den Abscheider mit dem Industrial Motor verbindet, darf eine Gesamtlänge von 90 m nicht überschreiten.



Beispiel Anschluss der Saugdosen (MICRO)

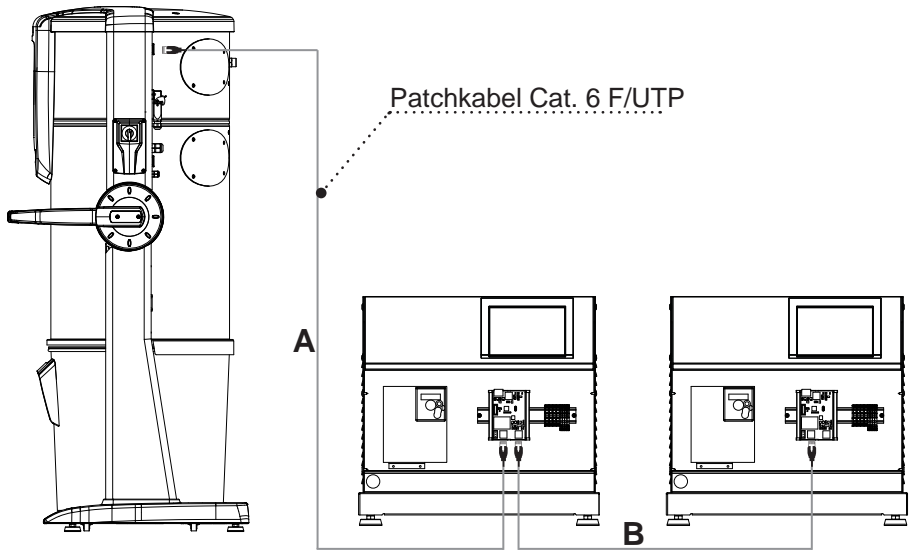


Beispiel Anschluss für allgemeines Alarmsignal (ALARM)



Der Kontakt im Relais schliesst sich, wenn im System der Sauganlage eine Anomalie auftritt.

Beispiel Can-Bus-Anschluss mit dem Industrial Motor.

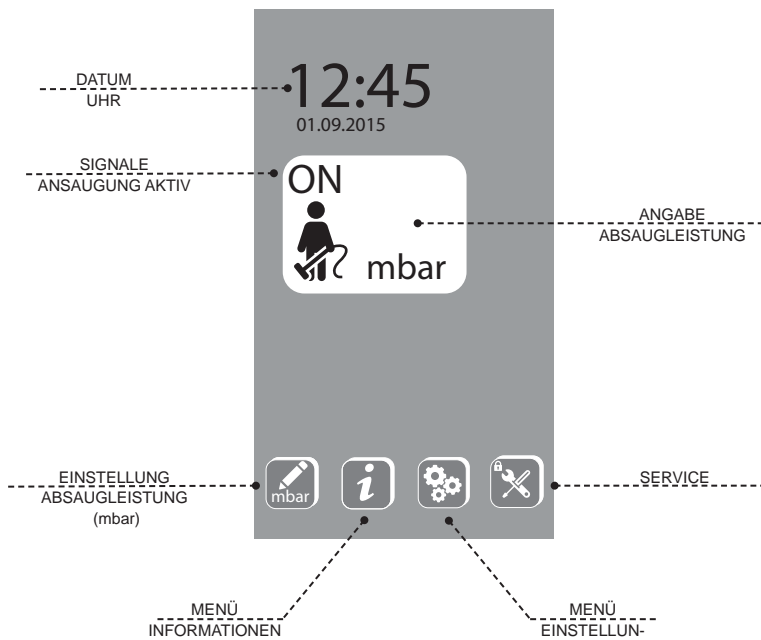


$A + B + \dots = \text{max } 90 \text{ m}$

17 PROGRAMMIERUNG BORDCOMPUTER

Über den Touchscreen können Befehle an den zentralen Computer gesendet werden, um Funktionsentscheidungen zu treffen, die Routinewartung zu planen und die persönlichen Daten des Installateurs einzugeben.

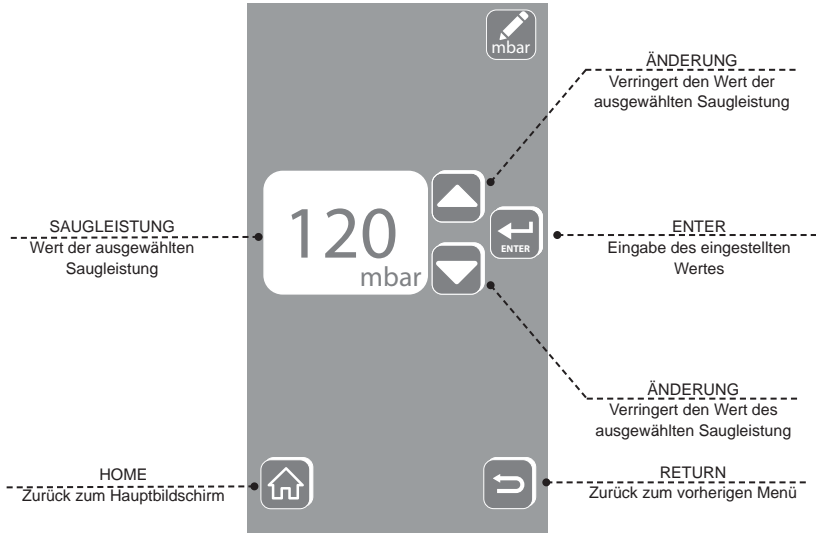
17.1 Hauptbildschirm





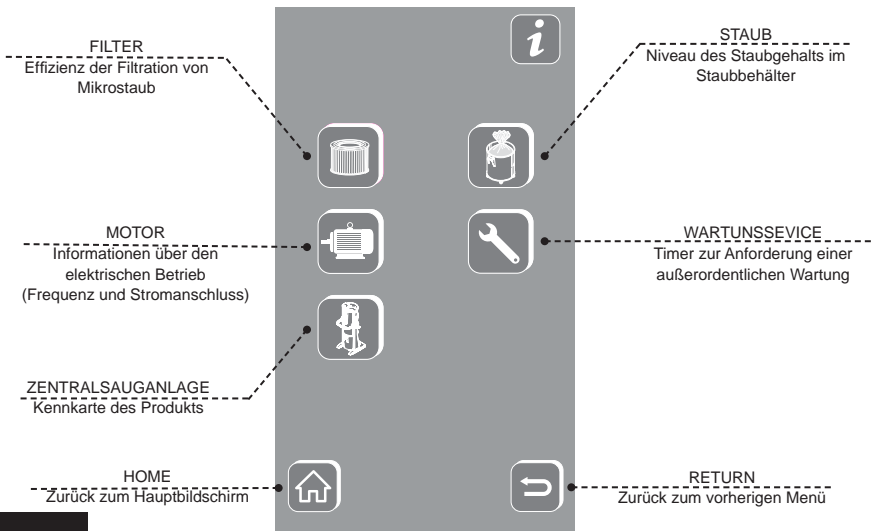
17.2 Einstellung ABSAUGLEISTUNG

Mit dieser Funktion können Sie die Saugleistung je nach ihren Bedürfnissen ändern. ENTER drücken, um die Daten zu übernehmen.



17.3 Menü INFORMATIONEN

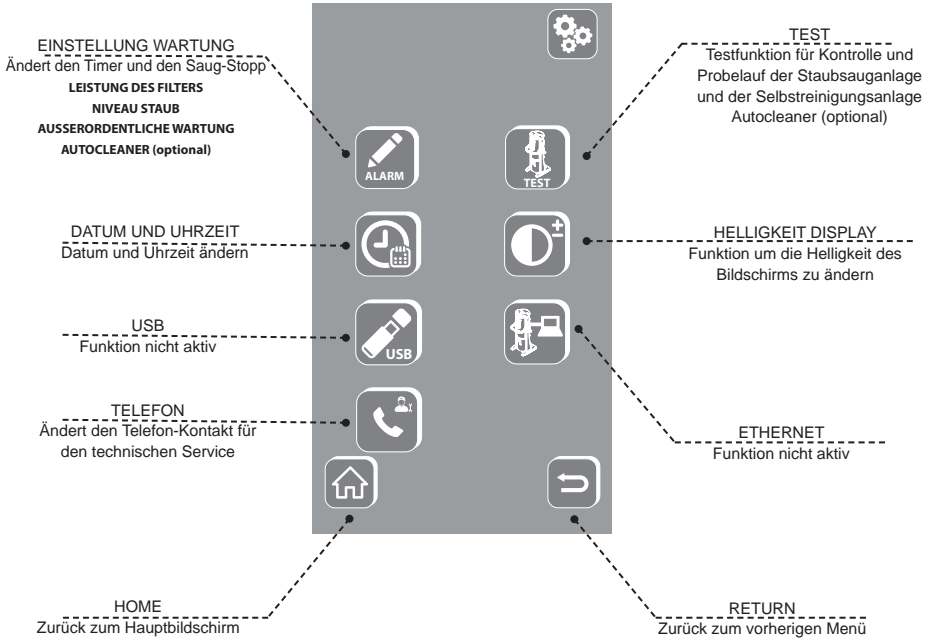
Mit dieser Funktion kann die Funktionalität der Zentralstaubsauge getestet werden.





17.4 Menü EINSTELLUNGEN

Mit dieser Funktion können die Grundeinstellungen des Kontrollsystems geändert werden und Funktionstests der Staubsauganlage ausgeführt werden.



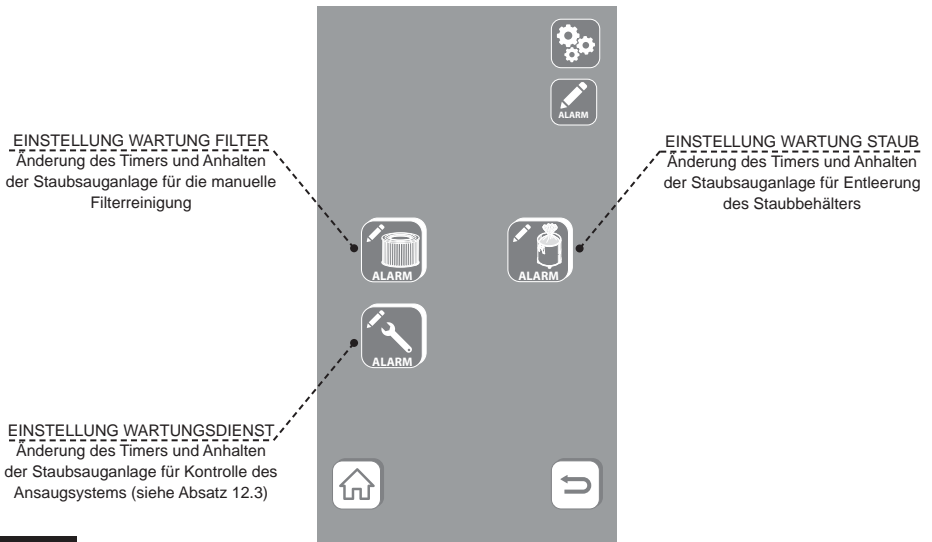
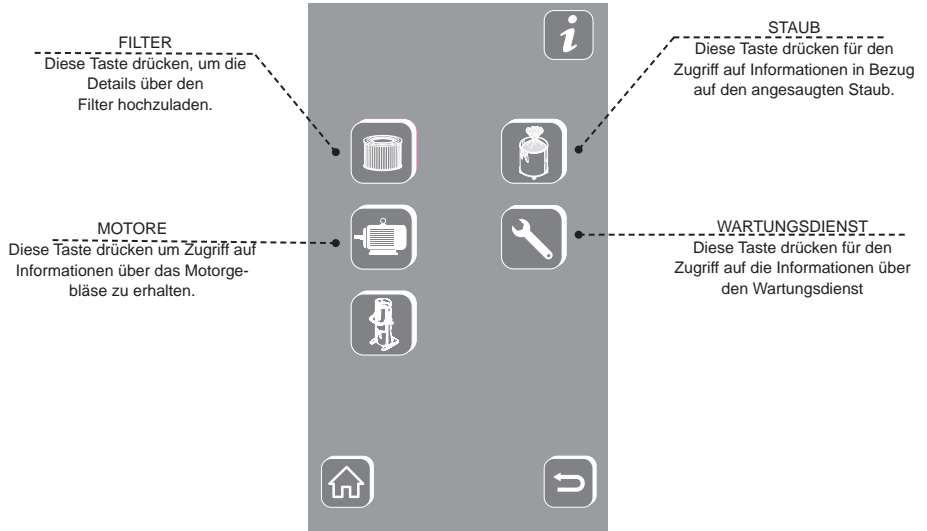
17.5 Menü SERVICE

Funktion geschützt durch Passwort; dem autorisierten Service-Center vorbehalten.

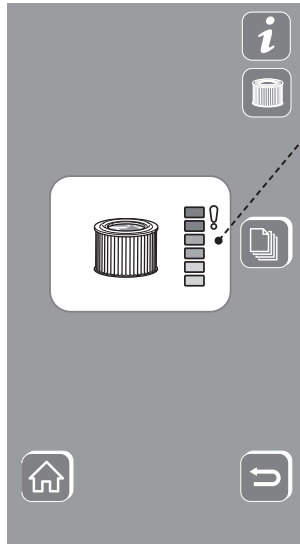


18 MENÜ INFORMATIONEN FILTER/STAUB/MOTOR/SERVICE

Durch das INFO-Menü können Sie Informationen über den Grad der Filterung von Feinstaub, den Staubgehalt im Staubbehälter, den Betrieb des Motorgebläses und die Fälligkeit des Wartungsantrags beim Service-Dienst anzeigen.



Beispiel



KOLONNE ZUR MELDUNG DER EFFIZIENZ DER FILTRATION DES MIKROSTAUBS

GRÜN: ausgezeichnete Filtration
GELB: ausreichende Filtration
ROT: fschlechte Filtration, Regenerierung Filterkartusche durchführen

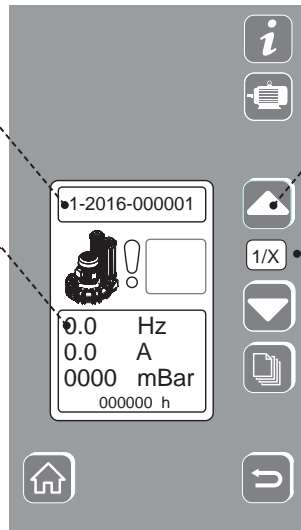
Beispiel



Informazione relativa al serial number del gruppo motore selezionato

Informationen bezüglich Seriennummer der ausgewählten Motorengruppe
 Info-Box Gruppe Motorgebläse:

Hz: Erreichter Frequenzsollwert der Motorgebläse-Gruppe
A: Erreichter Energieverbrauch durch die Motorgebläse-Gruppe
mBar: Erreichter Unterdruck durch die Motorgebläse-Gruppe
h: Stunden der Betriebsdauer der Motorgebläse-Gruppe



Diese Taste drücken, um die Gebläse-Gruppe auszuwählen, für die Informationen gewünscht werden

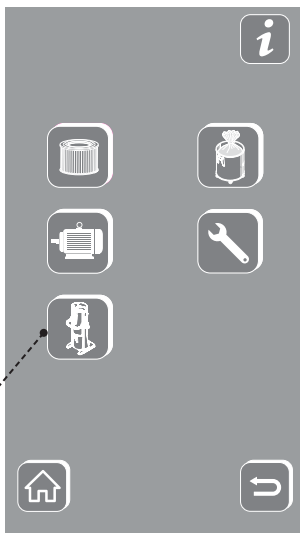
Das Fenster zeigt die Gesamtzahl der im CAN-Bus-Netzwerk identifizierten Gebläse-Gruppen an



19 KENNKARTRE DES PRODUKTS

Durch das INFO-Menü können Sie Informationen über das Produkt finden, wie Modell, Teilenummer, Seriennummer, Firmware der Steuerplatine, Datum der Herstellung und der Installation.

ZENTRALSUGANLAGE
Kennkarte des Produkts



Modell des Produkts

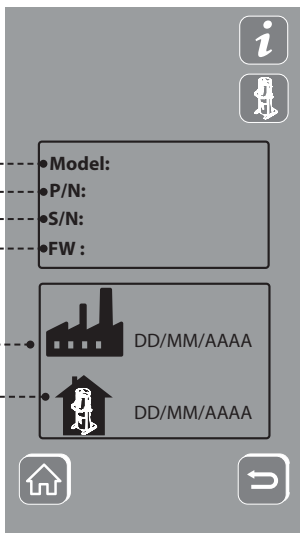
Teilenummer Produkt

Seriennummer Produkt

Firmware scheda elettronica

Datum Produktherstellung

Installationsdatum Produkt



• **Model:**
• **P/N:**
• **S/N:**
• **FW :**

 DD/MM/AAAA
 DD/MM/AAAA



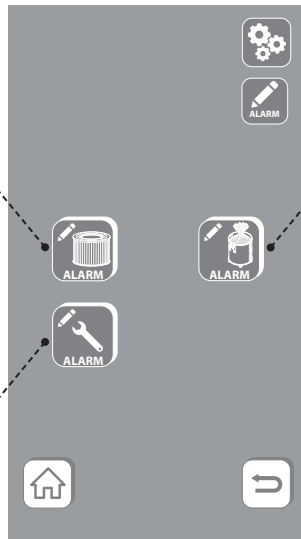
20 WARTUNGSPROGRAMMIERUNG

Mittels Computer ist es möglich, die Zeiten der Interventionen zu ändern und die Unterbrechung der Saugtätigkeit in Folge der Anfrage auf Filterreinigung, Entleeren des Staubbehälters und der technischen Wartung einzustellen.

EINSTELLUNG WARTUNG
Änderung des Timers und Unterbre-
chung der Saugtätigkeit
FILTER-EFFIZIENZ
NIVEAU STAUB
AUSSERGEWÖHNLICHE WARTUNG
AUTOCLEANER (optional)

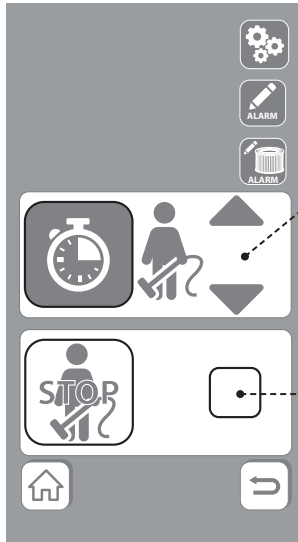


EINSTELLUNG WARTUNG FILTER
Änderung des Timers und Unterbre-
chung der Saugtätigkeit bei erforderli-
chen manuellen Filterreinigung



EINSTELLUNG WARTUNG STAUB
Änderung des Timers und Unterbre-
chung der Saugtätigkeit bei erforderli-
cher Entleerung des Staubbehälters

EINSTELLUNG WARTUNG SERVICE
Änderung des Timers und Unterbre-
chung der Saugtätigkeit bei erforderli-
cher Kontrolle des Saugsystems



EINSTELLUNG TIMER WARTUNG
 Beide Tasten drücken, um die Aktivierung des Alarm-Timers zu ändern



EINSTELLUNG UNTERBRECHUNG SAUGTÄTIGKEIT

Innerhalb des Fensters drücken, um die Unterbrechung der Saugtätigkeit in Gegenwart eines Alarms zu aktivieren

UNTERBRECHUNG SAUGTÄTIGKEIT AKTIV



21 TEST

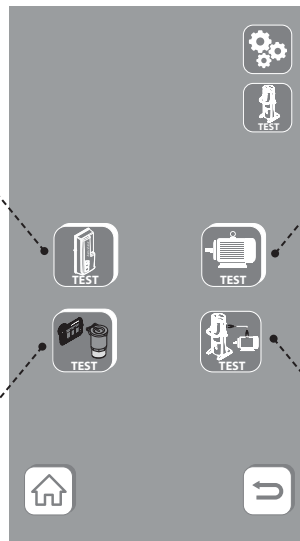
Mittels Computer ist es möglich, eine erste Diagnose eventueller Funktionsprobleme durchzuführen.



TEST

Drücken Sie die Taste für den Zugriff auf die die folgenden Tests:

- FUNKTIONALITÄT AUTOCLEANER (optional)**
- FUNKTIONALITÄT ABSAUGSYSTEM**
- FUNKTIONALITÄT SAUGDOSEN**
- PRÜFUNG ANSCHLUSS CAN-BUS**



AUTOCLEANER

Drücken Sie die Taste, um auf die Testfunktion zu schalten.
Führen Sie dieses Verfahren nur in Anwesenheit des optionalen Gerätes durch (siehe Gerätehandbuch)

SAUGANLAGE

Drücken Sie die Taste, um auf die Testfunktion zu schalten.
Dieses Verfahren durchführen, um direkt durch den Bordcomputer den Anlauf der Motorgebläse-Gruppe mit der voreingestellten minimalen Geschwindigkeit einzuschalten.

SAUGDOSEN

Drücken Sie die Taste für den Zugriff auf die Testfunktion.
Verfahren zur Prüfung, ob bei Einführen des Schlauches der Bordcomputer das Startsignal für den Saugvorgang empfängt

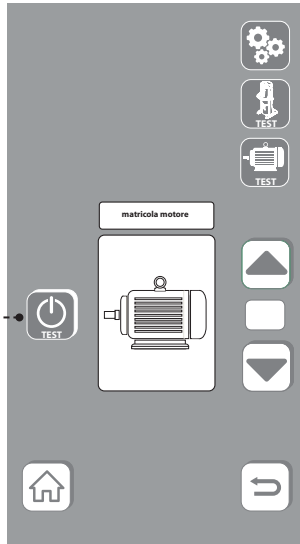
ANSCHLUSS CAN-BUS

Drücken Sie die Taste, um auf die Testfunktion zu schalten.
Dieses Verfahren durchführen, um eine Überprüfung der CAN-BUS Netzwerkverbindungen zu beginnen

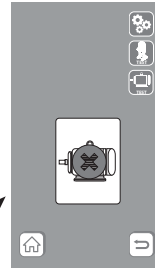
Beispiel



TEST
 Durch Drücken dieser Taste wird der
 angewählte Test durchgeführt



TEST FEHLGESCHLAGEN



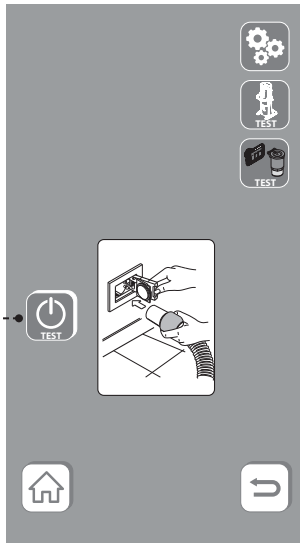
TEST OK



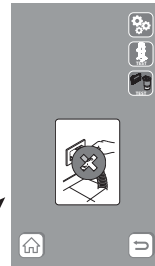
Beispiel



TEST
 Nach dem Einstecken eines
 Schlauchs in die Saugdose wird nach
 Drücken dieser Taste der ausgewählte
 Test durchgeführt



TEST FEHLGESCHLAGEN

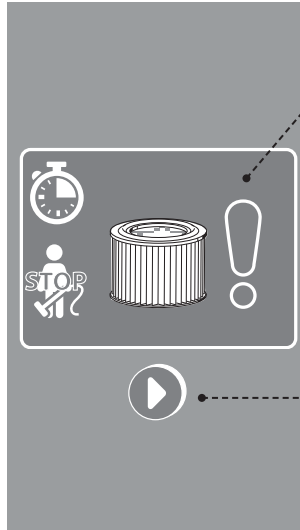


TEST OK



22 SIGNAL WARTUNGEN

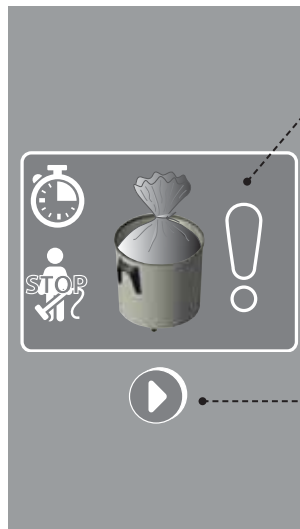
22.1 Signal Wartung Filter



AUFFORDERUNG FILTERREINIGUNG
Diese Bildschirmsicht signalisiert die Aufforderung zur Reinigung der Filterkartusche entsprechend der über Timer voreingestellten Zeiten

PLAY
Durch Drücken dieser Taste wird ein Demonstrationsfilm über die Filterreinigung eingeschaltet

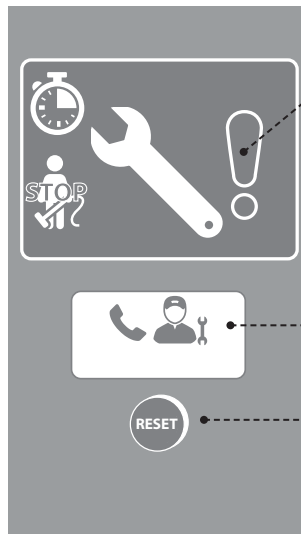
22.2 Signal Wartung Staubbehälter



AUFFORDERUNG ZUR LEERUNG DES STAUBBEHÄLTERS
Diese Bildschirmsicht signalisiert die Aufforderung zur Leerung des Staubbehälters entsprechend der über Timer voreingestellten Zeiten

PLAY
Durch Drücken dieser Taste wird ein Demonstrationsfilm über die Leerung des Staubbehälters eingeschaltet

22.3 Signal Service-Wartung



AUFFORDERUNG ZUR AUSSERORDENLICHEN WARTUNG

Diese Bildschirmansicht signalisiert die Aufforderung für eine Überprüfung des Absaugsystems durch qualifiziertes Personal entsprechend der über Timer voreingestellten Zeiten

INFO SERVICE

Anzeige des Telefonkontakts mit der für die geforderte Wartung verantwortliche Person

RESET

Durch Drücken dieser Taste wird die Wartungsaufforderung gelöscht und die Einsichtnahme akzeptiert

Wartungsanforderungen:

- **Überprüfung des Verschleißes der Filterpatrone und/oder deren Ersatz**
- **Überprüfung des Abluftrohrs der zentralen Staubsauganlage**
- **Überprüfung des Funktionsstatus der Motorgebläse-Gruppe**

23 SIGNAL ALARM

23.1 Alarm Anschluss CAN-Bus

SIGNAL DEFEKT DES CAN-BUS
Diese Bildschirmanzeige signalisiert die Aufforderung zur Überprüfung der Anschlüsse des CAN-Bus-Netzes

INFO SERVICE
Anzeige des Telefonkontakts mit der zuständigen Person, falls es nicht möglich ist, den Defekt zu beheben

RESET
Durch Drücken dieser Taste erscheint auf dem Bildschirm die Testfunktion bezüglich des Anschlusses des CAN-Bus

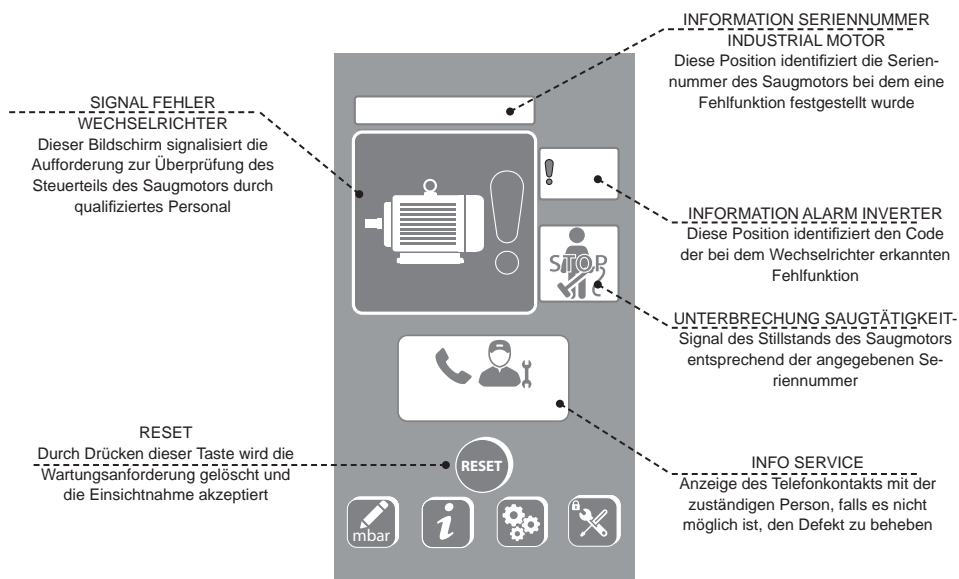
TEST
Durch Drücken dieser Taste wird ein Test der Verbindung des CAN-bus veranlasst

TEST FEHLGESCHLAGEN

TEST OK

Deutsch

23.2 Allarme Inverter



23.3 Tabelle Codierung ALARM INVERTER und Fehlerbehebung

Im Falle von Anomalien bei der Inbetriebnahme oder bei normalem Gebrauch kontrollieren, dass die gelieferten Informationen bezüglich der Umweltbedingungen, der Montage und der Anschlüsse befolgt wurden. Der erste Fehler wird durch den Kontrollcomputer und intermittierend auf dem Wechselrichter-Display erkannt und angezeigt

Codierung der ALARME, die nicht automatisch über den Steuercomputer instand gesetzt werden können.

Die Ursache des Fehlers muss vor der Instandsetzung behoben werden, indem die Saugzentrale elektrisch an- und ausgeschaltet wird.

Code	Fehlername	Mögliche Ursachen	Vorgehensweise
C r F	SCHUTZSCHALTUNG	Befehlsausfall des Lastrelais oder Beschädigung des Widerstandsrelais	Rufen Sie das Service-Center und ersetzen Sie den Inverter
E E F	EEPROM-SPEICHER	Defekt am internen Speicher	Rufen Sie das Service-Center und ersetzen Sie den Inverter
I F 1	INTERNE KOMPONENTE	Unbekannter Bereich	Rufen Sie das Service-Center und ersetzen Sie den Inverter
I F 2	INTERNE KOMPONENTE	Fehlen des Displays am Inverter	Rufen Sie das Service-Center und ersetzen Sie den Inverter

Code	Fehlername	Mögliche Ursachen	Vorgehensweise
I F 3	INTERNE KOMPONENTE	Problem EEPROM	Rufen Sie das Service-Center und ersetzen Sie den Inverter
I F 4	INTERNE KOMPONENTE	Scheitern EEPROM	Rufen Sie das Service-Center und ersetzen Sie den Inverter
O C F	ÜBERSTROM	Mechanische Verriegelung und/oder übermäßige Belastung der Saugmotor-Gruppe	Den Zustand der Saugmotor-Gruppe überprüfen und das Service-Center rufen
S C F	KURZSCHLUSS IN DER SAUGMOTOR-GRUPPE	Kurzschluss in der Saugmotor-Gruppe oder Entweichen des Stroms über die Erdleitung	Die elektrischen Anschlüsse und die Motorisolation überprüfen und das Service-Center rufen

Codierung der ALARME die automatisch durch den Steuercomputer behoben werden können.

Die Ursache der Störung wird automatisch durch den Computer der Saugzentrale nach Beseitigung der Ursache beseitigt.

Code	Fehlername	Mögliche Ursachen	Vorgehensweise
C B F	VERBINDUNG CAN-BUS	Die Kommunikation mit dem CAN-Bus ist unterbrochen	Die Stromversorgung des durch die im Fenster angezeigte Seriennummer gekennzeichneten Saugmotors überprüfen. Das Service-Center rufen.
E E F	SPEICHER EEPROM	Defekt des internen Speichers	Das Service-Center rufen und den Inverter ersetzen
O b f	ÜBERBREMSUNG	Häufiger, plötzlicher Stillstand der Saugmotor-Gruppe	Die Verzögerungszeit erhöhen. Das Service-Center rufen.
o h f	ÜBERHITZUNG INVERTER	Temperatur des Wechselrichters zu hoch	Die Belüftung des Inverters und die Umweltbedingungen überprüfen. Das Service-Center rufen.
O p f	AUSFALL PHASE MOTOR	Verlust der Phase auf der Ausgangsleistung des Motors	Die Verbindungen vom Inverter zum Motor überprüfen. Das Service-Center rufen.
o S f	ÜBERSPANNUNG STROMNETZ	Die Versorgungsspannung ist zu hoch.	Überprüfen Sie die Versorgungsspannung. Das Service-Center rufen.
P h F	AUSFALL PHASE STROMLEITUNG	Defekt einer Phase der Stromleitung. Nicht-konforme Stromversorgung.	Den elektrischen Anschluss und eventuelle elektrischen Schütze vor dem Ansaugsystem überprüfen.
S L F	MODBUS	Kommunikation mit dem MOD-Bus unterbrochen	Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Schnittstellenkarte im Motor und dem Inverter. Das Service-Center rufen.
U S f	UNTERSPIGUNG	Die Versorgungsspannung ist zu niedrig. Lastwiderstand beschädigt.	Überprüfen Sie die Eingangsspannung. Das Service-Center rufen und den Inverter ersetzen.

23.4 Alarm Temperatur des Motorgebläses

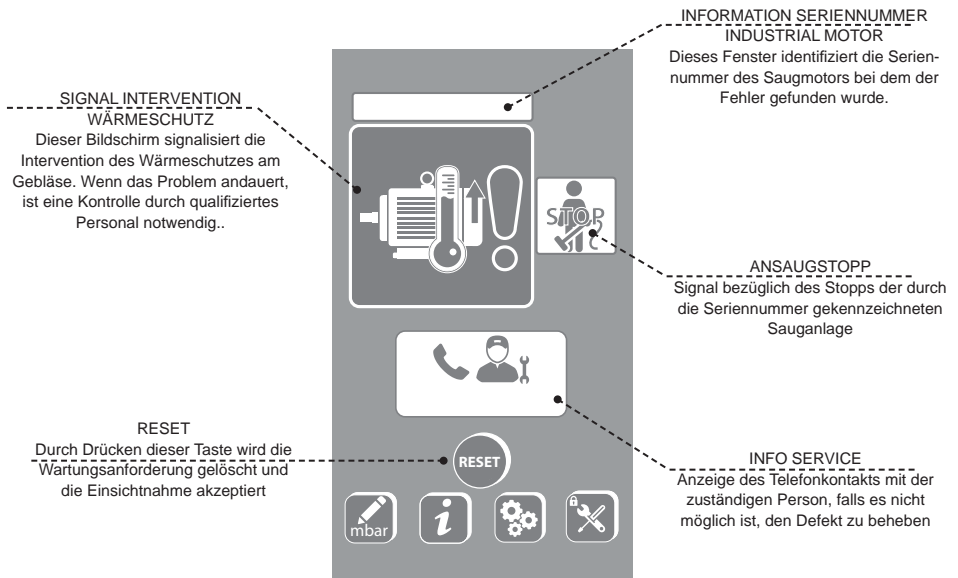
Die Gebläseeinheit ist mit einem Wärmeschutz ausgestattet, der im Falle einer festgestellten Temperatur über 150 °C ein Signal an den Computer sendet.

Der Computer, bevor er die Sauganlage stoppt, verringert für 5 Minuten um 20 % die erreichte Geschwindigkeit.

Am Ende dieses Zeitraums, wenn die Temperatur wieder unter 35 °C liegt, stellt der Computer automatisch wieder den vollen Betrieb des Motors her, andernfalls wird für weitere 5 Minuten die Geschwindigkeit nochmals um weitere 20 % verringert.

Wenn am Ende auch dieses Zeitraums das Problem weiter besteht, wird die Ansauganlage gestoppt und eine Alarmmeldung auf der Benutzerschnittstelle aktiviert.

An diesem Punkt, auch wenn der Wärmeschutz wieder hergestellt ist, muss, um die Sauganlage neu zu starten, die RESET-Taste auf der Benutzerschnittstelle gedrückt werden.

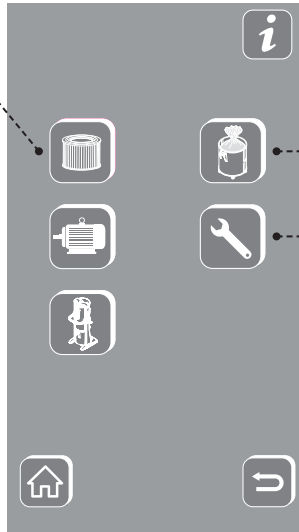


24 ABFOLGE WARTUNG/ALARME

Über den Bordcomputer kann die Liste der von der Saugzentrale angeforderten Wartungen und das Verzeichnis der erkannten Alarme angezeigt werden.

24.1 Abfolge Wartung Filter, Staub, Service

FILTER
Die Taste drücken, um die nächste Bildschirmansicht aufzurufen

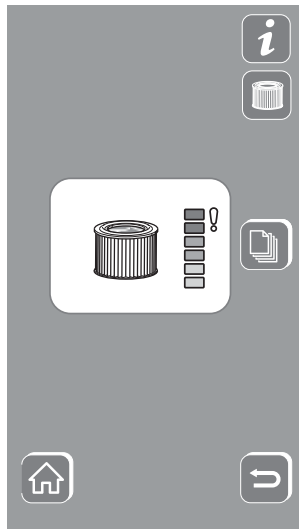


MENÜ INFORMATIONEN

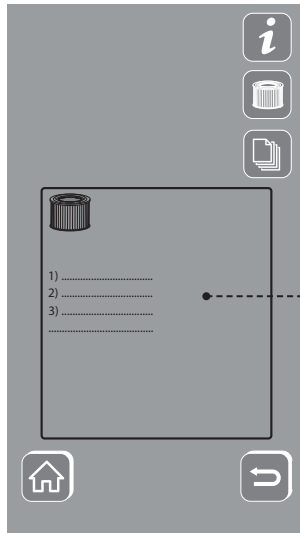
STAUB
Drücken Sie die Taste, um die nächste Bildschirmansicht aufzurufen

WARTUNG
Drücken Sie die Taste, um die nächste Bildschirmansicht aufzurufen

Beispiel



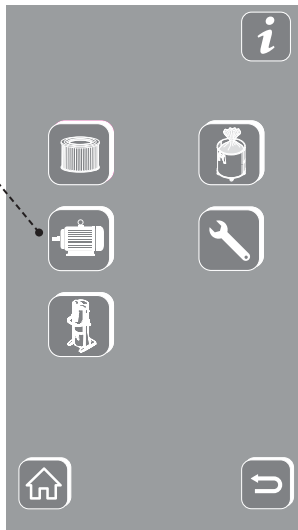
ABFOLGE WARTUNG
Drücken Sie die Taste, um die nächste Bildschirmansicht aufzurufen



ABFOLGE WARTUNG
 Innerhalb dieser Box finden Sie die Maßnahmen, das Datum und die Zeit in Bezug auf die Wartungsanforderung angegeben.

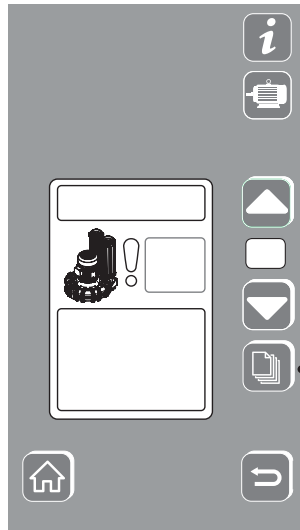
24.2 Abfolge alarme

ALARME
 Die Taste drücken, um die nächste Bildschirmansicht aufzurufen

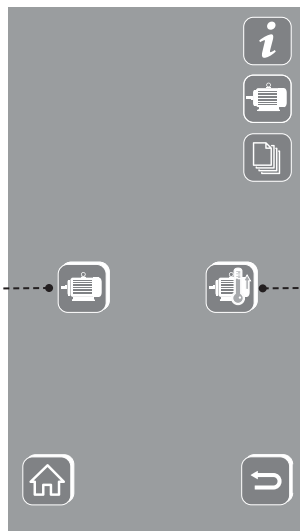


MENÜ INFORMATIONEN

Beispiel



ABFOLGE ALARME
Drücken Sie die Taste, um die nächste Bildschirmansicht aufzurufen



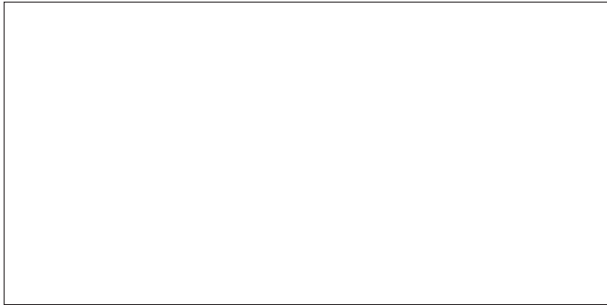
**ABFOLGE ALARME
INVERTER**
In diesem Menü finden Sie Maßnahmen, Datum und Zeit angezeigt.

**ABFOLGE ALARME
EMPERATUR**
In diesem Menü finden Sie Maßnahmen, Datum und Zeit angezeigt.

25 FEHLERSUCHE

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
An keinem der Sauganschlüsse wird die Saugung aktiviert	Alarmmeldung am Computer	RESET des Alarms und diesbezügliche Wartung durchführen Schlauch herausziehen und wieder einstecken, um die Saugung zu starten (Versorgungskabel anschließen)
	Das Netzkabel ist nicht angeschlossen	Netzkabel anschließen
	Das Kabel der Mikrosteuerleitung ist nicht angeschlossen oder unterbrochen.	Das Kabel der Steuerleitung (Micro) anschliessen.
Die Luftsaugung wird nur an einem Anschluss nicht aktiviert	Elektrische Kontakte sind unterbrochen oder der Mikroschalter des Sauganschlusses ist defekt	Service anrufen
Die Saugleistung ist niedrig	Benutzung mehrer Saugsteckdosen gleichzeitig	Die Anzahl der gleichzeitig benutzten Saugdosen verringern
	Saugschlauch oder Reinigungszubehör defekt	Saugschlauch und Zubehör überprüfen und wenn nötig austauschen
	Filterkartusche ist verschmutzt	Filterkartusche reinigen
	Dichtung des Staubbehälters ist beschädigt	Seine Unversehrtheit überprüfen
	Rohrnetz ist verstopft	Service anrufen
	Abluftleitung ist verstopft	Service anrufen
	Staubbehälter ist voll	Staubbehälter entleeren
Die Saugzentrale bleibt immer im Betrieb, obwohl die Saugdosen geschlossen sind	Steuerplatine defekt	Service anrufen

Industrial Clean



F0920509